

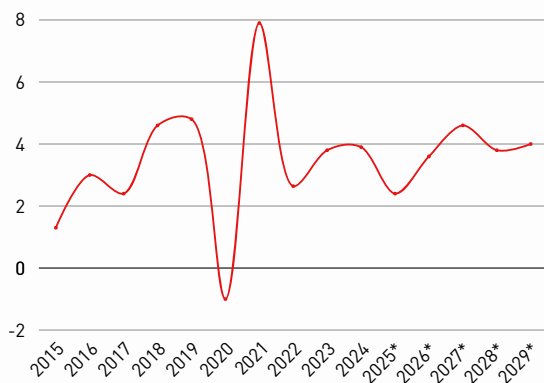
SERBIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BELGRAD
MÄRZ 2026

Highlights

- Österreich behält seine gute Position in Serbien
- Wirtschaft wuchs 2025 geringer im Vergleich zu den Vorjahren, Inflation stabil
- Disruptionen in der Logistikbranche und entlang der Lieferketten
- Stellung als "Business-Hub" am Westbalkan weiterhin unverändert
- Entwicklungen des IKT Sektors im Land zeigen weiteren Fortschritt

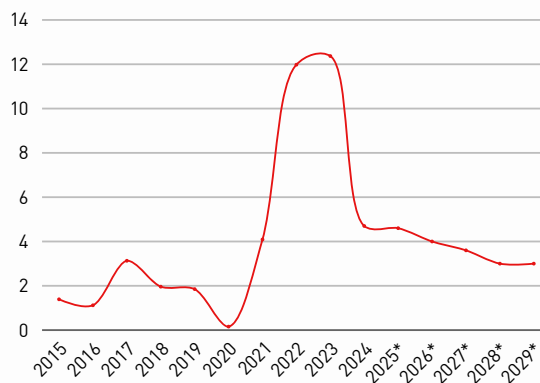
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der serbischen Wirtschaft

Wirtschaftswachstum verlangsamt sich

Prognosen zufolge wuchs die Wirtschaft Serbiens 2025 wider Erwartungen um nur rund 2,4%. Ursprünglich hatte man mit einem Wachstum von etwa 4%, wie auch in den Vorjahren, gerechnet. Serbien ist eng in die Produktionsstrukturen Westeuropas eingebunden, was sich deutlich in seiner wirtschaftlichen Entwicklung widerspiegelt. Die Inflationsrate von etwa 4,6% ist im vergangenen Jahr jedoch stabil geblieben.

Für 2026 erwarten unterschiedliche Institutionen ein moderates Wachstum von 3,5% (IWF, Zentralbank Serbiens). Das Wirtschaftswachstum wird nicht zuletzt von den geopolitischen Verwerfungen und den Problemen im eigenen Land (siehe unten) beeinflusst werden. Zudem finden im Herbst 2026 vorgezogene Präsidentschafts- und Parlamentswahlen statt.

Entry-/Exit System (EES)-Regelung und US-Sanktionen gegen Ölkonzern NIS

Die Einführung des Entry-/Exit Systems der EU belastet die serbische Transportbranche erheblich. Durch die strikte Anwendung der 90/180-Tage-Regel für serbische Berufskraftfahrer drohen Fahrermangel, längere Grenzwarzeiten und Störungen in europäischen Lieferketten, da serbische Lkw-Fahrer ihrer beruflichen Tätigkeit nur begrenzt nachkommen können.

Parallel verschärfen die US-Sanktionen gegen den serbischen Ölkonzern NIS (über 50% russischer Anteil) die Unsicherheit im Energie- und Logistiksektor. Sie gefährden die stabile Versorgung, da NIS rund 80% von Serbiens Treibstoffen liefert und Transportkosten durch Unterbrechungen der Rohöllieferungen steigen können.

IKT Sektor als Wachstumstreiber

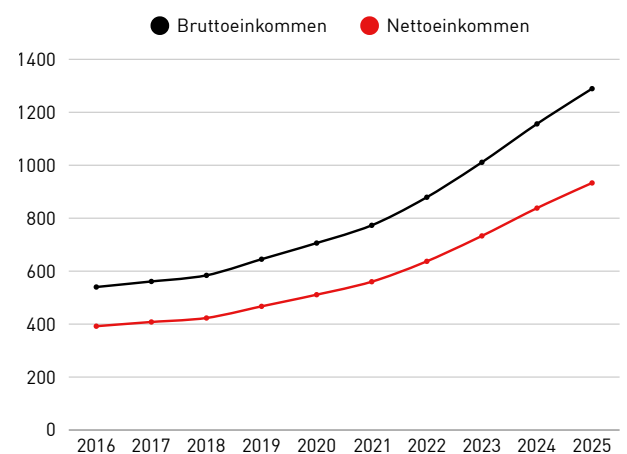
Der Export von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) aus Serbien hat in den letzten Jahren ein bemerkenswertes Wachstum erlebt.

Im Jahr 2025 übertraf der IKT-Export EUR 4,5 Mrd., was einem Anstieg von 10% gegenüber dem Vorjahr entspricht. In den Jahren davor war ein sogar noch stärkerer Anstieg zu verzeichnen: Im Jahr 2024 stieg der IKT-Export mit EUR 4,1 Mrd. um 20% gegenüber dem Vorjahr; im Jahr 2023 erreichte der IKT-Export sogar einen Anstieg von 27% gegenüber 2022 (von ca. EUR 2,7 Mrd. auf EUR 3,44 Mrd.).

Im Jahr 2021 belief sich der IKT-Export auf EUR 1,85 Mrd., und 10 Jahre zuvor, im Jahr 2011, lag er bei lediglich EUR 375 Mio. Diese Zahlen verdeutlichen die rasante Entwicklung des Sektors in Serbien in den letzten Jahren.

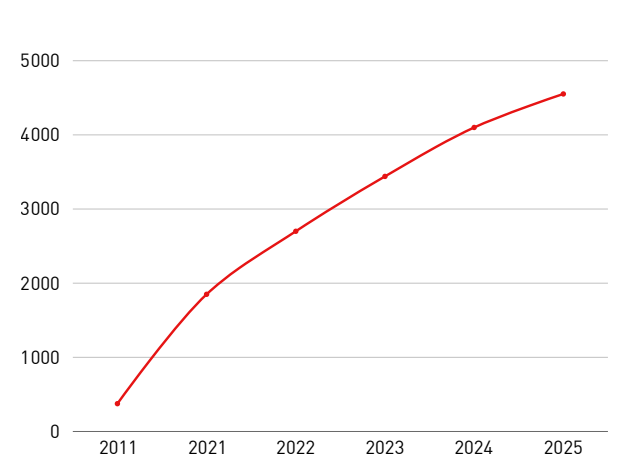
Die Zahl der Beschäftigten im IKT Sektor lag im vergangenen Jahr bei über 115.000.

Entwicklung des serbischen Durchschnittseinkommen pro Monat in Euro



Quelle: Statistikamt Serbien

Volumen des IKT-Sektors in Serbien in Mio. EUR



Quelle: The Office for Information, Technologies and eGovernment



WKÖ-Exporthandel

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

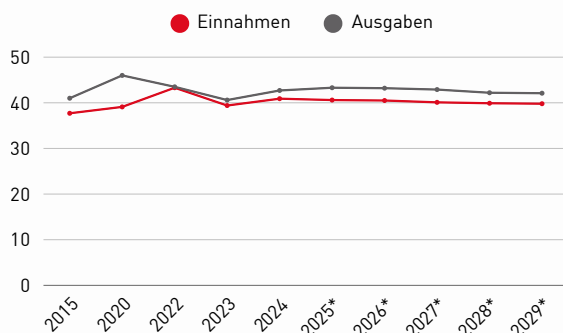
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2025*	Serbien 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,8	3,9	1,4	2,4
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	81,3	89,1	21.096,8	100,0
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	12.282	13.545	/	15.322
BIP je Einwohner, KKP in USD	29.800	32.781	/	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	12,4	4,7	2,4	4,6
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	9,4	8,6	/	8,6
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-1,2	-1,8	-3,3	-2,7
Staatsverschuldung in % des BIP	45,7	44,5	83,2	43,9

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

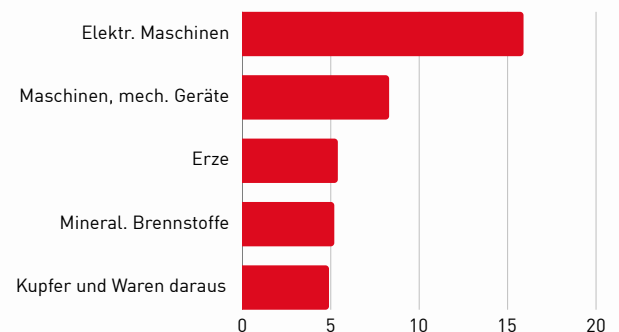
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die serbische Wirtschaft entwickelte sich 2025 gut, auch wenn weniger stark als ursprünglich angenommen, und auch die Prognosen für 2026 sind positiv. Ebenso sind strukturelle Themen wie ein hohes Preisniveau, steigende Lohnlevel, Bürokratie und Arbeitskräftemangel relevante Themen im Land. Obwohl der chinesische Einfluss immer größer wird, konkurrieren sie bei der Projektfinanzierung relevanter Infrastrukturprojekte mit Deutschland, Frankreich, den USA, Japan sowie der Türkei und Aserbaidschan. Durch den Near-Shoring Trend nach der COVID-Pandemie profitiert Serbien weiterhin von wachsenden Investitionen. Projekte in verschiedenen Branchen wie Energie, Umwelt, Infrastruktur (Schiene, Straßen) sind nahezu im ganzen Land zu finden und bieten gute Geschäftschancen auch für österreichische Unternehmen. Jedoch nimmt auch der Dienstleistungsexport aus Serbien - vor allem im IT-Bereich stark zu.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

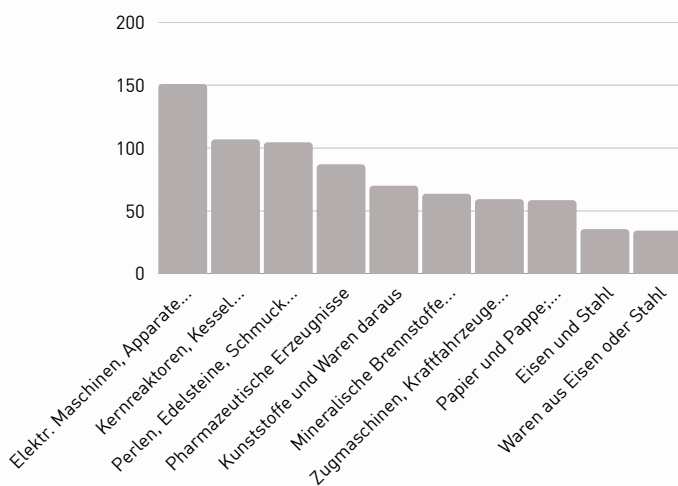
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Serbien ist ein wichtiger Exportmarkt für Österreich, der bilaterale Außenhandel entwickelt sich weiterhin gut. Die EUR 1 Milliarden-grenze für österreichische Exporte nach Serbien konnte in den letzten Jahren kontinuierlich überschritten werden, wenngleich das Wachstum im Vergleich zu 2022 (+ 21,85 % und das erstmalige Überschreiten der Marke) nunmehr mit 3,1 % im Jahr 2024 geringer ausfiel. Im Jahr 2025 lag das Wachstum wiederum bei 8,6 % im Vergleich zum Vorjahr und es konnten Waren im Wert von knapp EUR 1,2 Mrd. exportiert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten auch die serbischen Exporte nach Österreich einen kleinen Anstieg um 2,6 % auf EUR 864 Mio. vermerken.

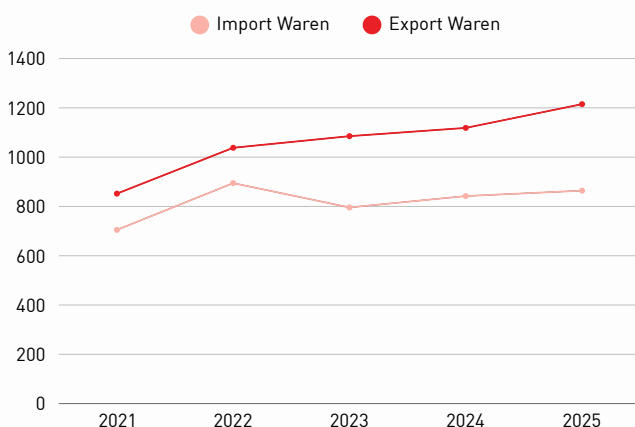
Die traditionell stärksten Exportgüter nach Serbien bleiben elektrische Maschinen und Anlagen, Kessel, Gold und Münzen, pharmazeutische Produkte und Kunststoffe. Österreich bezieht aus Serbien vor allem elektrische Geräte und Maschinen, Beleuchtungskörper, Kessel, Kfz-Zubehör und Personenkraftwagen sowie Tabak.

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt 1 215 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Serbien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Allgemein wird Österreich in Serbien sehr geschätzt und hält seit mehreren Jahren Platz 3 der größten Auslandsinvestoren mit EUR 3,5 Milliarden hinter China, welche seit Mitte 2024 auf Platz 1 sind, und den Niederlanden.

Operativ gilt Österreich als zweitgrößter Investor hinter China mit über 870 österreichischen Unternehmen und über 26.000 Beschäftigten in diesen Niederlassungen, Tendenz steigend.

Österreichische Unternehmen dominieren vor allem verschiedene Dienstleistungssektoren wie Banken, Versicherungen, Mobilfunk, Tankstellen, Logistik etc. Weniger stark ist Österreich im gewerblich-industriellen Bereich vertreten, hier sind deutsche Unternehmen, vor allem in der Automobilzulieferindustrie, dominierend.

Im Gegensatz zum bilateralen Warenhandel fällt der Dienstleistungshandel traditionell zu Gunsten Serbiens aus, so wurden im ersten Halbjahr 2025 Dienstleistungen im Wert von EUR 140 Mio. (- 2,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) nach Serbien exportiert und Dienstleistungen im Wert von EUR 224 Mio. (+ 1,8 %) importiert. Somit pendelt sich das Importwachstum nach den Rekordjahren 2022 (+ über 50 %) und 2023 (+25 %) wieder in den Normalbereich der Jahre zuvor ein. Die extremen Wachstumsjahre konnten, unter anderem, auf die geopolitischen Veränderungen der letzten Jahre und allen voran auf die IT-Branche zurückgeführt werden.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Abwanderungen und Arbeitskräftemangel

Die Rücküberweisungen, vor allem aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, der abgewanderten Serb:innen stellen einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Serbien dar: Mit 5,4% des BIP zählt Serbien im europäischen Vergleich zu den Spitzenreitern. Zugleich weist dies auch auf den starken Fach- und Arbeitskräftemangel in Serbien hin, weshalb Unternehmen vermehrt Arbeits- und Hilfskräfte aus dem Ausland "importieren". Vor rund zehn Jahren wurde als Folge das Modell der „Dualen Ausbildung“ eingeführt, das, wenn auch nicht vollständig mit der österreichischen Lehre vergleichbar, die Qualifizierung junger Menschen verbessern und die hohe Jugendarbeitslosigkeit wirksam reduzieren sollte. Tatsächlich sank diese von 46,6% im Jahr 2010 auf 21,4% im Jahr 2024. Dennoch bleibt der Arbeitskräftebedarf vor allem in wirtschaftsstarken Regionen wie Belgrad und der Vojvodina hoch.

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

In den vergangenen Jahren hat Serbien begonnen, seine Energiepolitik grundlegend zu überdenken – mit dem Ziel, die starke Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, insbesondere russischem Gas und Öl, zu verringern und zugleich die Voraussetzungen für einen möglichen EU-Beitritt zu erfüllen. Unterstützt wird dieser Transformationsprozess maßgeblich durch internationale Partner, allen voran die Europäische Union. Trotz erster Fortschritte bleibt der Reformbedarf beträchtlich: Noch immer stammen rund 60% des serbischen Energiebedarfs aus Kohlekraftwerken. Daher investiert das Land verstärkt in die Diversifizierung seiner Energiequellen, insbesondere in erneuerbare Energien. Während Serbien über einen soliden Bestand an Wasserkraft verfügt und weitere Projekte in Planung sind, liegt der aktuelle Fokus vor allem auf Wind- und Solarenergie, wo in rascher Folge neue Anlagen ans Netz gehen und die Dynamik des Marktes sichtbar machen. Um einen potentiellen Überschuss durch diese Energiequellen einspeisen zu können, werden zudem neue Pumpenspeicherkraftwerke gebaut und bestehende überholt.

IKT - Sektor

Der Informations- und Kommunikationstechnologiesektor (IKT) zählt zu den dynamischsten Bereichen der serbischen Wirtschaft und trägt inzwischen rund 7% zum BIP bei – mehr als die Landwirtschaft. Seit 2011 hat sich sein Volumen nahezu verzehnfacht, wichtigste Exportmärkte sind die USA, Großbritannien, die Schweiz und Deutschland. Die Regierung fördert den Sektor durch Digitalisierungsmaßnahmen, Bildungsreformen und steuerliche Anreize, während ein Pool gut ausgebildeter junger Fachkräfte attraktive Rahmenbedingungen schafft. Zusätzlich haben geopolitische Entwicklungen der letzten Jahre zahlreiche internationale Unternehmen – besonders aus den Bereichen Spieleentwicklung und Blockchain – nach Serbien geführt, was das lokale Technologie-Ökosystem weiter stärkt.

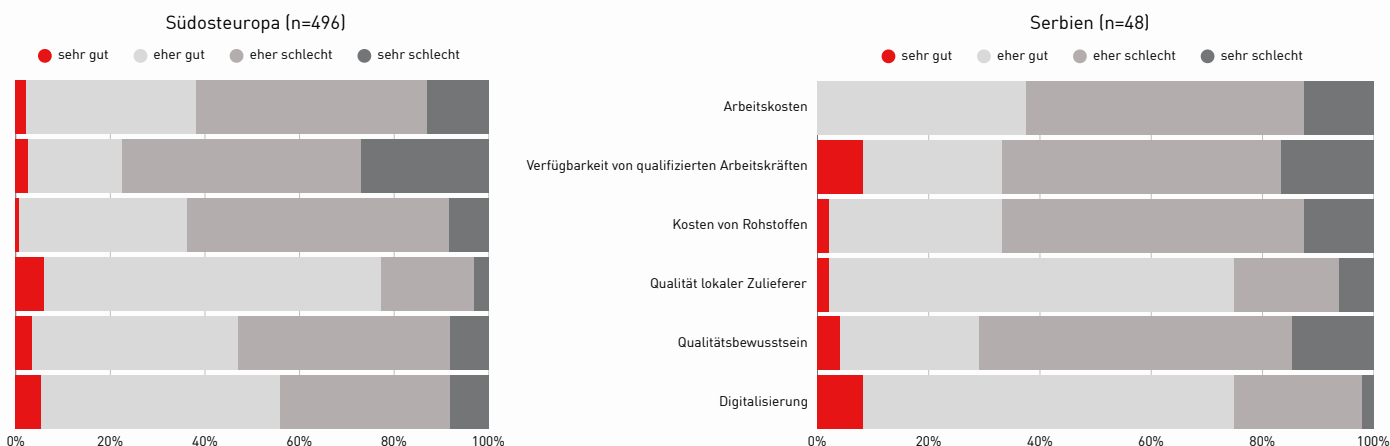
Specialized Expo 2027

Für die Specialized Expo 2027 wurde eine "lex specialis" eingeführt und die serbische Regierung muss keine öffentlichen Ausschreibungen publizieren, sondern kann Angebote direkt von (meistens einheimischen oder chinesischen) Unternehmen einholen bzw. die Projekte direkt vergeben. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 12 Milliarden ist die Specialized Expo 2027 einer der größten Wirtschaftstreiber im Land. Kritische Stimmen bemängeln, dass das Expo-Projekt priorisiert wird, während zu wenig Geld in das Bildungs- oder Gesundheitswesen fließt.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Serbien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2025

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen in Serbien

Das Wirtschaftsklima wurde 2025 von den meisten österreichischen Niederlassungen als sich verschlechternd wahrgenommen. Auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Korruptionsbekämpfung, die politische Stabilität, die Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik und das öffentliche Vergabewesen lassen zu wünschen übrig. Die Kennzahlen des letzten Jahres, wie Beschäftigtenanzahl, Auftragslage, Gesamtumsatz oder Kapazitätsauslastung haben sich bei zirka gleich vielen Unternehmen verschlechtert wie verbessert. Eine klare negative Tendenz lässt sich lediglich beim Investitionsvolumen herauslesen. Die Aussicht auf das kommende Jahr ist jedoch zurückhaltend positiv gestimmt.

Dos and Don'ts

Serb:innen sind sehr personen- und beziehungsorientiert und dies spiegelt sich im geschäftlichen Leben wider. Dementsprechend wichtig ist das Pflegen des persönlichen Beziehungsnetzwerkes.

Gesellschaft und gesellschaftliche Ereignisse sind bedeutend, Einladungen zum Essen oder zumindest auf einen Kaffee sollten nicht ausgeschlagen werden. Gegessen wird meistens spät (mittags erst gegen 14.00 Uhr, abends nicht vor 20.00 Uhr bzw. eher 21.00 Uhr). Für Einladungen in Restaurants sollte man sich Zeit nehmen.

Trinkgelder in den Restaurants sind üblich, auch Taxifahrer freuen sich über einen kleinen Zuschlag.

Beachten Sie die vor Ort geltenden politischen Einstellungen und Meinungen, auch wenn diese Ihren persönlichen kontrahieren. Politische Diskussionen im Zusammenhang mit dem Kosovo oder auch mit der Republika Srpska in Bosnien und Herzegovina sollten vermieden werden, um mögliche Irritationen zu vermeiden. Korruption ist weiterhin ein Problem im Land, wir raten Ihnen jedoch dringend, sich nicht in diese zu involvieren.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Österreicher:innen sowie Österreich besitzen in Serbien einen guten Ruf und viele Serb:innen kennen das Land oder haben Verwandte, die dauerhaft in Österreich leben. Doch trotz dieser Konnekte gibt es viele kulturelle Unterschiede, welche ausschlaggebend für den Erfolg eines Geschäftes sein könnten.

Flexibilität und Zuvorkommen werden in der serbische Kultur gelebt, nehmen Sie dies jedoch nicht als Selbstverständlichkeit hin oder nutzen Sie dies aus. Termine können durchaus etwas später beginnen und meist werden Gespräche mit kurzem Smalltalk eröffnet. Versuchen Sie eine Beziehung zu Ihren Gesprächspartner:innen aufzubauen, vor allem bei langwierigen Projekten und pflegen Sie den persönlichen Kontakt. Dies kann auch bereits bei der Geschäftsanbahnung ausschlaggebend für einen späteren Erfolg sein.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Belgrad
Austrijska Ambasada - Trgovinsko Odeljenje
Bulevar Mihajla Pupina 115 e (B5, IV. Stock)
11070 Belgrad
Serbien

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:00 - 16:30
Samstag bis Sonntag geschlossen

E belgrad@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/rs>

Veranstaltungshighlights

- **Wirtschaftsmision Tourismusdestination Österreich** | 06.-07. Mai, Belgrad
- **Wirtschaftsmision Agrartechnik** | 17.-21. Mai, Skopje und Novi Sad/Belgrad
- **Wirtschaftsmision Fernwärme in Serbien** | 16.-17. Juni, Belgrad und Novi Sad
- **Bildungsmesse Study Abroad 2026** | 04.-06. Oktober, Belgrad und Podgorica



Entdecken Sie weitere **Veranstaltungen** mit Serbien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!

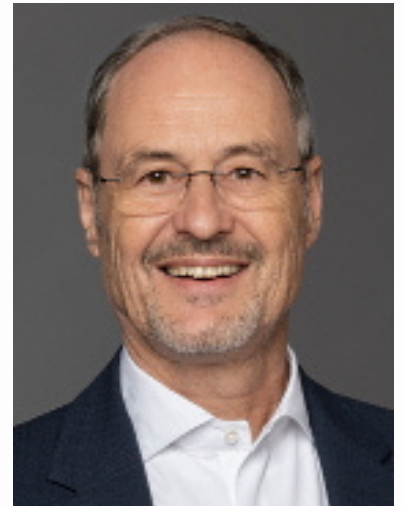


Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "SERBIEN – von Cevapcici zu Serverfarmen"



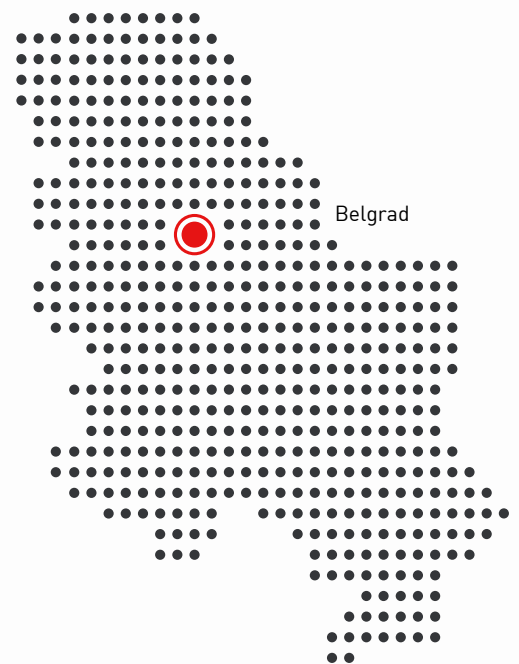
Schauen Sie rein: Melden Sie sich beim **AussenwirtschaftsCenter Belgrad** für den Newsletter an.

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern & Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Jürgen Schreder
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



© 704453253 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BELGRAD

E belgrad@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/rs>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA